

PRESSEMITTEILUNG

Sangallensia VI

Beni Bischof
Jean-Christophe De Clercq
Manon
Marlies Pekarek
Felix Stickel

Ort: galerie|christian roellin, Talhofstrasse 11, St. Gallen
Ausstellungsdauer: 28. November 2015 - 23. Januar 2016
Vernissage: Freitag, 27. November 2015, 17.00-20 Uhr
Künstler und Künstlerinnen sind anwesend.
Öffnungszeiten: Freitag und Samstag, 11-17 Uhr und gerne nach Vereinbarung
Kontakt Telefon: +4179 2199824

st. gallen, 27.11.2015

*Die galerie | christian roellin setzt mit **Sangallensia VI** ihre bereits zur Tradition gehörende Ausstellungsreihe fort. Es werden Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, welche einen Bezug zu St. Gallen haben. Mit neuen und hier noch nie gezeigten Werken bespielt Sangallensia die St. Galler Räume der galerie | christian roellin an der Talhofstrasse 11. Die Reihe ermöglicht sowohl jungen wie auch älteren Kunstschaaffenden Kunst in einer Galerie, ausserhalb von Ateliers und Räumen der Öffentlichen Hand, sichtbar zu machen.*

Beni Bischof (*1976 Widnau) überrascht einmal mehr mit wilden, witzigen, absurden und hintergründigen skulpturalen und malerischen Arbeiten. Provokation, Trashkultur, Gegensätze und wenig Kopflastigkeit sind Bischofs Triebkräfte.

Die grosszügigen Gouachen des französischen Künstlers **Jean-Christophe De Clercq** (*1966 Paris), welcher vor 20 Jahren u.a. als Bühnenmaler in St. Gallen arbeitete, verkörpern ein ruhiges, subtiles und sicheres Werk.

Bereits mehrere Male war die in St. Gallen aufgewachsene **Manon** (*Bern) mit ihren frühen und späteren Arbeiten in der Galerie zu Gast. Ihre vorwiegenden Themen sind heute Erotik und Vergänglichkeit. Präsentiert wird u.a. das Doppelwerk *die gesammelten Wünsche und die gesammelten Ängste* aus der Fotoserie *Künstler Eingang* 1990.

Zum ersten Mal hängen Bilder von **Marlies Pekarek** (*1957 Bern) am Gemäuer, welche fiktive oder reale Personen darstellen: Heilige, Herrscherinnen und andere Heroen werden aus ihrem originären Umfeld herausgelöst, transformiert und in einen von der Künstlerin definierten neuartigen Kontext eingefügt. Unikate anonymer Volkskunst und industrieller Massenprodukte.

Felix Stickel (*1979 St. Gallen) entwickelt ausgehend von seiner umfangreichen und langjährigen zeichnerischen Konzeptarbeit verschiedene Bildideen der Malerei. Es entstehen neue, technisch sorgfältig überlegte Malereien der Erinnerung, welche ein diversifiziertes Spektrum versprechen.

Wir freuen uns, Sie und ihre Freunde in St. Gallen begrüßen zu dürfen.
We look forward to welcoming you and your friends in St. Gallen.

galerie|christian roellin

PS:

Die vorangegangene erfolgreiche Ausstellung ***fish'n fabrics*** des Konstanzer Künstlers **Markus Brenner**, ist in reduzierter Form noch verlängert in einem Kabinett zu sehen. Bekannt für seine Fische in Badeanzügen, sind seine Fotoarbeiten seit über zehn Jahren Markenzeichen. Rund 20 Forellen sind zu Luxus-Fischen erhoben, eingekleidet und unterscheidbar gemacht. Die in einer Vitrine gezeigten entsprechenden Stoffe sind von Jakob Schlaepfer, dem Unternehmen stoffgewordener Träume der Haute Couture, einem der letzten Häuser der weltberühmten St. Galler Textil-Industrie.